

KURIER AM SONNTAG

WESER-KURIER · BREMER NACHRICHTEN · VERDENER NACHRICHTEN

BAN

SONNTAG, 1. NOVEMBER 2015 | 33. JAHRGANG | NR. 44 | 1,60 €



Aber ein Treffer ist zu wenig

Die Hoffnung im Weserstadion währte 44 Minuten: Werder hat am Sonnabend gegen den Tabellenzweiten Borussia Dortmund eine 1:3 (1:2)-Heimniederlage kassiert, sich dabei aber gegen den hohen Favoriten zumindest eine Halbzeit lang teuer verkauft. Stürmer Anthony Ujah, der bereits zuvor bei den Erfolgen gegen Mainz und Köln verlässlich getroffen hatte, erzielte dabei für die

Mannschaft von Trainer Viktor Skripnik nach etwas mehr als einer halben Stunde das zwischenzeitliche 1:1. In dieser Phase des Spiels hätte sich der BVB nicht einmal über einen Rückstand beklagen können, zeigte sich dann aber abgeklärt und verpasste den Brethern kurz vor der Pause mit dem 2:1 durch Hendrikh Mchitarjan einen echten Wirkungstreffer. Denn nach dem Seitenwechsel fand Werder

nicht mehr ins Spiel zurück und überließ den Gästen das Spiel. Die Folge: Weitere Großchancen für Dortmund und schließlich das überfällige 3:1 durch Nationalspieler Marco Reus. Die Bremer rangieren mit zehn Punkten nach wie vor auf Platz 14 der Tabelle, könnten aber bei Erfolgen von Hannover 96 und Stuttgart in den Sonntagsspielen noch abrutschen. FOTO: IMAGO Bericht Seite 19



Wer war das?

Auch eine Woche nach dem verheerenden Feuer in der Berckstraße in Bremen-Horn hat die Polizei den oder die Brandstifter nicht gefasst. Bei den Anwohnern sorgt dies für Verunsicherung. Für sie

ist das Ereignis am vergangenen Wochenende der vorläufige Höhepunkt einer Negativentwicklung in ihrem Quartier. Nach ihrem Empfinden nimmt die Kriminalität in der Gegend zu. FOTO: KOCH Bericht Seite 7



SPD-Generalin tritt ab

Überraschende Wende bei der SPD-Personalie Yasmín Fahimi: Die Generalsekretärin wird nun doch nicht wieder für dieses Amt kandidieren. Sie wechselt stattdessen als Staatssekretärin und

Nachfolgerin von Jörg Asmussen in das Bundesarbeitsministerium von Angela Nahles. Das bestätigte Parteichef Sigmar Gabriel nach einem Strategietreffen der SPD-Spitze. FOTO: HANNAPPEL Thema Seite 3

Wenn Superhelden auf dem Sofa einschlafen

Eigentlich wäre es in diesen Tagen ja Zeit für ein Klassentreffen gewesen. 25 Jahre ist das jetzt her, dass meine Mitschüler und ich die Schule verlassen haben, um die Welt zu erobern. Oder wenigstens ein kleines Stück davon, so mit Reihenmittelhaus und ordentlicher Hypothek drauf. Trotz des silbernen Abi-Jubiläums gab es aber kein Treffen – mangels Organisation. Vermutlich waren wir Welteroberer von einst alle zu beschäftigt mit unseren Reihenmittelhäusern und Hypotheken. Doch ich bin nicht einmal böse drum. Weil bei so einem Treffen am Ende doch wieder alles auf diese eine Frage hinausgelaufen wäre: „Und, was ist aus dir so geworden?“ Da muss dann was kommen, was rockt. Schließlich will man der Jahrgangss-

schönsten von einst zeigen, dass sie einen nicht so ausdauernd hätte ignorieren sollen. Weshalb sich dann auch ein Satz verbietet wie: „Ich habe eine wunderbare Familie, und ich schlafe jeden Abend auf dem Sofa ein.“ Das wäre so in etwa meine Antwort gewesen. Rock 'n' Roll geht anders. Meine Kinder realisieren das zum Glück noch nicht. Für sie bin ich ein Superheld des Alltags. Einer, der die lose Saite von Niklas' Kindergitarre wieder einzuspannen weiß. Einer, der Rechenpyramiden für Sophia



FAMILIENTAG Heute mit Oliver Matiszick

aufs Papier bringt. Einer, der beim Schulflohmarkt dank ausgeklügelter Verkaufsstrategien Umsatzrekorde erzielt. Aber keiner, dem abends auf dem Sofa, ermattet von den Heldentaten, die Augen zuklappen. Superhelden dösen nicht weg. Noch aber hat mein Superhelden-Status Bestand. Weil ich bisher immer noch irgendwann wieder aufgewacht und rechtzeitig aus dem Wohnzimmer ins Bett getaumelt bin, bevor der Rest der Familie das Morgenprogramm startet. Ich warte sorgenvoll auf den

Tag, an dem meine Tochter verschlafen zum Frühstück runterkommt und mich auf dem Sofa entdeckt. Einen zerknautschten Superhelden, der doch nur ein Sofaschläfer ist. Und dann wird ganz sicher der Satz fällig, den ich jetzt schon so fürchte wie die Pubertät meiner Kinder: „Ey Papa, du bist soooo peinlich.“ Meine nächste väterliche Heldentat wird also sein, darüber nachzudenken, wie sich das vielleicht noch etwas hinauszögern lässt. Gleich heute Abend werde ich das tun. Auf dem Sofa.

Tipp: An diesem Tag kann es eigentlich nur einen Ort für Heldentaten geben: den Freimarkt. Zum letzten Mal in diesem Jahr wartet die Wilde Maus darauf, gezähmt zu werden. Wir jedenfalls sind dabei.

ANZEIGE

Verkaufsoffener SONNTAG HEUTE 13-18 UHR

Möbelschau & Dachgarten-Restaurant schon ab 12 Uhr geöffnet.

Die ShoppingWelt dodenhof

KULTUR

Irre unterhaltsamer Abend im Theater Bremen 18

Choreograf Samir Akika und seine Kompanie Unusual Symptoms zeigen mit dem Bochumer Street-Dance-Label Renegade die getanzte Umsetzung von „Einer flog über das Kuckucksnest“.

WIRTSCHAFT

Mobiler Stadtführer für Bremen als App 13

Die Studentin Melanie Chong hat die App „Bremen in Mind“ entwickelt und auf den Markt gebracht. Sie will damit Nutzern die Stadt anhand der eigenen Interessen näherbringen.

ANZEIGE

Die Bremer City

Heute, 13 - 18 Uhr Verkaufsoffener Sonntag

www.bremen-city.de

KOPF DES TAGES

Johanna Winkel

Johanna Winkel ist eine begnadete Sopranistin. Die Minderenerin stammt aus einer Musikerfamilie, lernte erst Cello und sang in mehreren Chören, bevor sie nach dem Abitur ihr Gesangsstudium in Detmold begann. Meisterkurse ergänzten ihre Ausbildung, ihr internationales Debüt folgte 2008 unter der Leitung von Peter Neumann in Nantes. An diesem Sonntag um 19.30 Uhr singt sie in der Bremer „Glocke“ in Robert Schumanns Oratorium „Das Paradies und die Peri“ die ergreifende Titelpartie der Peri.

RUBRIKEN

Familie	35
Fernsehen	34
Lesermeinung	14
Rätsel & Roman	15
Trend	29
Wohin am Sonntag?	17

LOTTO

6 aus 49 7 9 17 26 29 40 9
 Superzahl
 Spielfeld 77 9448742 Super 6 * 996483
 (Ohne Gewähr)

WETTER

Tagsüber 13° Nachts 3° Niederschlag 10%

Ruhiges Herbstwetter Ausführliches Wetter Seite 6

4 194176 501600 7 0044